

Betreff:

Verbesserung der Schulwegsicherheit in Bienrode "Im Großen Moore"

Organisationseinheit:

Dezernat III
66 Fachbereich Tiefbau und Verkehr

Datum:

10.09.2021

Beratungsfolge

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 112 Wabe-Schunter-Beberbach (zur
Kenntnis)

Sitzungstermin

08.09.2021

Status

Ö

Sachverhalt:

Beschluss vom 21. April 2021 (Anregung gemäß § 94 Abs. 3 NKomVG):

„Der Bezirksrat beantragt, den Schulweg im Bereich der Bushaltestelle „Im Großen Moore“ für die Straße querende Grundschulkinder besser abzusichern. Hierzu schlägt der Bezirksrat die beidseitige Anordnung von Querungshilfen wie z. B. in der Rabenrodestraße/Waggum vor.

In diesem Zusammenhang soll in Abstimmung mit der Schule und der Polizei auch geprüft werden, wie zukünftig die vorhandene Bring- und Abholsituation mit Kraftfahrzeugen und die Haltestellen- und Parksituation langfristig durch geeignete bauliche Maßnahmen im gesamten Abschnitt sicher und neugestaltet werden kann.“

Stellungnahme der Verwaltung:

Mittelfristig ist für die Straße Im Großen Moore eine Neuplanung anvisiert. Aus diesem Grund wird zu diesem Zeitpunkt von baulichen Maßnahmen abgesehen. Die gemachten Vorschläge werden jedoch in die Prüfung zur Neuplanung einfließen. Im weiteren Verlauf wird der Stadtbezirksrat wie gewohnt einbezogen.

Als zeitnahe Zwischenlösung werden die bestehenden Haltestellen mit einer ZickZack-Grenzmarkierung sowie der Markierung „BUS“ auf der Fahrbahn hervorgehoben. So wird das bestehende Parkverbot an den Haltestellen stärker verdeutlicht und die Sichtbeziehungen im Bereich der Querung zum Waldweg entlang des Bienroder Sees werden deutlicher gewährleistet.

Der Haltestellenbereich liegt in einer Tempo-30-Zone. Zur Unterstützung der bestehenden Regelung wird im Einmündungsbereich der Straße Im Großen Moore ein Piktogramm „30“ markiert.

In diesem Jahr werden pilothaft Hol- und Bringzonen an drei Grundschulen im Stadtgebiet eingerichtet. Die Einrichtung soll evaluiert werden, um auf Basis der gesammelten Erfahrungen zu entscheiden, ob die Etablierung von Hol- und Bringzonen ein geeignetes Instrument ist, um die Schulwegsicherheit weiter stärken zu können. Je nach Ergebnis ist in Folgejahren die Ausweitung auf weitere Grundschulen denkbar.

Leuer

Anlage/n: Skizze Markierung